



MINISTER RÖTTGEN:
AKW-Laufzeit bis 60 Jahre
soll geprüft werden → SEITE 19



BUNDESLIGA AKTUELL:
2:1 – Frankfurt siegt
in Bochum → SEITE 28

LITERATUR-ECKE:
Leser schreiben über
„Stromausfall“ → SEITEN 36, 37

WETTER:
 11°C
→ SEITE 8

Freilichtschauspiel in Jever

JEVER/LIA – Viele Jeveraner und Gäste können sich noch gut an das Freilichtschauspiel „Fräulein Maria“ vor dem jeverschen Schloss erinnern, das 1986 ein Riesenerfolg war. Im kommenden Jahr, also 25 Jahre später, soll es nun eine weitere Open-Air-Inszenierung mit dem Titel „Fräulein Maria – Regentin von Jever“ geben. Das Stück soll von Jacky Rieling

umgeschrieben und um die Familiengeschichte Marias erweitert werden. Regie soll Elke Münch führen. Das Freilichtschauspiel, das anlässlich der 475-Jahr-Feier der Stadt Jever im kommenden Sommer vor dem Schloss gezeigt werden soll, kostet etwa 70000 Euro. Der Festpielförderkreis wird diese Inszenierung mit 30000 Euro unterstützen. SEITE 3

Promenade im Angebot

INSELRAT Bieterverfahren soll beginnen

Mit europaweiter Ausschreibung werden in diesem Jahr Investoren gesucht.

WANGEROOGE/HBU – Die Inselgemeinde wird in Kürze das Bieterverfahren für die Grundstücke an der oberen Strandpromenade eröffnen. Der Verkauf des mehr als 10000 Quadratmeter großen Geländes an einen Investor, der dort ein Hotel und andere Einrichtungen schaffen kann, soll europaweit ausgeschrieben werden. Wie Bürgermeister Holger Kohls am Donnerstagabend in der Ratsitzung berichtete, findet am Mittwoch kommender Woche ein abschließendes Gespräch mit der Anwaltskanzlei statt, die die Gemeinde bei der Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens berät. Es handelt sich um die Grundstücke, auf denen jetzt das Rathaus und die

Kurverwaltung stehen, sowie um Teile des angrenzenden Geländes, vor allem der sogenannten Polizeiwiese. Für das Gebiet liegt ein städtebauliches Konzept vor. Investoren können sich darauf bewerben, dann findet nach Verhandlungen ein Vorauswahlverfahren statt, bevor ein konkretes Verkaufsangebot mit Fristsetzung für die Bebauung gemacht wird. „Es soll möglichst noch 2010 zum Abschluss gebracht werden“, sagte Kohls dem Gemeinderat, der im Restaurant „Schnigge“ tagte.

Nach dem möglichen Verkauf muss die Gemeinde dann entscheiden, wo die Gemeinde- und Kurverwaltung untergebracht werden. Neben einem Neubau im Dorf steht die Nutzung vorhandener Gebäude zur Debatte.

Der Gemeinderat beschloss am Donnerstag einstimmig den Haushalt 2010. SEITE 7



In der Sahelzone baut der Kleinbauer Ibrahim Adams (2.v.r.) auf 1,8 Hektar Hirse an. Das Feld ist jetzt abgeerntet, das Getreide an die Guinness-Brauerei verkauft. Wie der Farmer und etliche seiner Berufskollegen durch Mi-

krokredite zu einem stetigen Einkommen kamen, erfuhren Jochen Ewald, Rüdiger Möllenberg und Dr. Benno Wördehoff (im Bild von links) bei einem Besuch im ghanaischen Bolengha in der Sahelzone. FOTO: MEINERS

Hilfe, die wirklich ankommt

MIKROKREDITE Freundeskreis Weser-Ems sechs Tage in Ghana

JEVER/ACCRA/BRM – Die Eindrücke nach sieben Tagen in Ghana könnten vielfältiger nicht sein, die Botschaft dagegen ist eindeutig: Mit Mikrokrediten gelingt es, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen und den Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Die Mitglieder des Freundeskreises Weser-Ems, der seit drei Jahren die Hilfsorganisation Opportunity International unterstützt und bis Ende letzten Jahres mehr als 100000 Euro an Spendengeldern gesammelt hat, zu denen weitere 180000 von anderen Spendensammlern dazugekommen sind, konnte sich bei einer

Rundreise in Ghana vor Ort davon überzeugen, dass die Hilfe zur Selbsthilfe durch die Gewährung von Klein- und Kleinstkrediten Früchte trägt und dass die Spendengelder wirklich da ankommen, wo sie gebraucht werden.

Zusammen mit weiteren Förderern von Opportunity International bekamen der ehemalige Präsident des Genossenschaftsverbands Weser-Ems, Jochen Ewald, Pastor Rüdiger Möllenberg, der Radiologe Dr. Benno Wördehoff und Helmut Burlager, Redaktionsleiter des Jeverschen Wochenblatts, tiefe Einblicke in das Leben der ghanaischen Bevölkerung, die in weiten Tei-

len bettelarm ist und die Hilfe zum Überleben braucht. Wurden bislang mit den Spendengeldern aus der Region Weser-Ems vor allem Frauen in der Volta-Region unterstützt, so steht nach der eindrucksvollen Reise ins schwül-heiße Westafrika fest: Das Engagement des Freundeskreises, zu dem als weitere treibende Kraft auch der IHK-Präsident Dr. Karl Harms gehört, soll nun ausgeweitet werden auf landwirtschaftliche Projekte, die Finanzierung von „Microschools“ und die spezielle Unterstützung von bedürftigen Jugendlichen, denen der Weg zu einer Ausbildung geebnet werden soll. SEITE 4

LOKALES

Mit 1,95 Promille über die Autobahn

VAREL/LIA – Ein Autofahrer aus Wilhelmshaven fiel gestern Mittag auf der A 29 in Richtung Oldenburg auf, da er kurz vor der Abfahrt Varel in sehr starken Schlangenlinien fuhr. Mehrere Polizeistreifen machten sich auf den Weg, zehn Minuten später hatten Beamte den Wagen angehalten. Der Alkotest bei dem 41-jährigen Fahrer aus Wilhelmshaven ergab 1,95 Promille.

NACHRICHTEN

Sommerzeit

BRAUNSCHWEIG/DPA – Die Menschen können sich auf längere helle Abende freuen. Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt dreht wieder an den Uhren, und um Punkt 2 Uhr springen in der Nacht zum Sonntag die Zeiger auf 3 Uhr – die Sommerzeit beginnt. Die Umstellung beschert den Europäern die kürzeste Nacht des Jahres.







BLITZER

Heute: Zetel, L 815
Sonntag:
Wangerland, L 808
(Jever-Carolinensiel)



BÖRSE

 DAX 6120	- 0,21 % 6132 (Vortag)
 TEC-DAX 826	- 0,66 % 832 (Vortag)
 DOW JONES 10838	- 0,02 % 10824 (Vortag)
 EURO EZB-KURS 1,3426	1,3304 (Vortag)

STAND: 20 Uhr

SPORT

Chance vertan

WILHELMSHAVEN/TOB – Zwei Tore kassiert, keines erzielt – so lautete die ernüchternde Bilanz der Kreisliga-Kicker der SG Wangerland nach der Begegnung gegen den neuen Tabellenvierten VfL Wilhelmshaven. Die Schützlinge von Trainer Manfred Jansen verpassten es somit erneut, den Anschluss ans Mittelfeld herzustellen. SEITE 26

ABO & ZUSTELLUNG

Tel.: (04461) 944-144
Fax: (04461) 944-259
leserservice@jeversches-wochenblatt.de

MEHR KONTAKTE AUF SEITE 2

Jahrgang 220 · Nr. 73

UND AUßERDEM

Große Portionen

Seit tausend Jahren wachsen die Essensportionen, haben US-Forscher beim Vergleich von fünfzig Gemälden aus unterschiedlichen Perioden der Kunstgeschichte festgestellt, die „Das letzte Abendmahl“ von Jesus und seinen Jüngern zeigen. Die amerikanischen Wissenschaftler verglichen dazu einfach die Größe der dargestellten Teller und der darauf befindlichen Essensportionen. Das erstaunliche Ergebnis: Die Größe der Teller nahm auf den Darstellungen zwischen dem elften und dem 21. Jahrhundert um 66 Prozent zu, die der Portionen sogar um 69 Prozent. Nun ja, die Menschheit und die Menschen werden ja auch immer größer und brauchen deshalb wohl auch mehr zu essen. Oder warum gibt es wohl inzwischen XXL-Schnitzel? IME

HERRIN DER BUCHBÄNDE



Im Schlossmuseum Jever wurde gestern Vormittag Museumsbibliothekarin Sibylle Heinen (Foto) in den Ruhestand verabschiedet. Mu-

seumsleiterin Prof. Dr. Antje Sander dankte der „Herrin der Buchbände“ für ihre verdienstvolle und engagierte Arbeit. SEITE 3/BILD: LÜERS

Bockhorner CDU will Neubeginn

POLITIK Kammer soll verzichten

FRIESLAND/HBU – Die Bockhorner CDU drängt den CDU-Kreisvorsitzenden Hans-Werner Kammer, auf dem Kreisparteitag im Mai auf eine erneute Kandidatur zu verzichten. Sie fordert einen Neubeginn für die CDU Friesland.

In einer Vorstandssitzung des CDU-Gemeindeverbandes Bockhorn wurde die Rückkehr von Hans-Werner Kammer in den Bundestag begrüßt. Der 1. Vorsitzende des Gemeindeverbandes, Thorsten Krettek, wünscht ihm dazu viel Glück: „Wir hoffen, dass Herr Kammer sich schnell einarbeitet und die friesischen Interessen wieder genauso engagiert und erfolgreich wie in der letzten Legislaturperiode vertritt“, sagte er.

Die zweite gute Nachricht habe für die Bockhorner einen

bitteren Beigeschmack: Heinke Sieckmann rücke für Elisabeth Onken in den Kreistag nach. „Natürlich freue ich mich, aber der Preis dafür, der Rücktritt von Frau Onken, ist sehr hoch“, erläuterte Sieckmann. Den Rückzug von Elisabeth Onken aus der Kreispolitik betrachteten die Bockhorner Vorstandsmitglieder als weiteres Symptom dafür, dass es Zeit sei für einen Neubeginn. „Wir bitten Herrn Kammer einstimmig, auf eine Kandidatur für den Kreisvorsitz zu verzichten“, fasste Thorsten Krettek den Vorstandsbeschluss zusammen. Die CDU Friesland benötige einen Kreisvorsitzenden, der auch zeitlich in der Lage sei, seine Aufgabe wahrzunehmen und der es schaffe, die Partei wieder zu einigen.

